

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1880

126 (9.5.1880) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 126. Zweites Blatt.

Sonntag den 9. Mai

1880.

Bekanntmachung.

Die Führung des Handelsregisters betreffend.

In das Handelsregister wurde eingetragen:

I. Zum Firmen-Register:

- Zu D.B. 212 das Erlöschen der Firma „A. Herzmann“ dahier.
- Zu D.B. 419 das Erlöschen der Firma „F. Königer“ dahier.
- Zu D.B. 507 das Erlöschen der Firma „Ferd. Seiler“ dahier.
- Unter D.B. 660 die Firma „J. Baedmann, vormals Schober & Baedmann“ zu Karlsruhe. Inhaber: Herr Josef Baedmann von hier, Besitzer der photographischen Kunst- und Lichtdruckanstalt dahier.
- Unter D.B. 661 die Firma „J. Marx“ dahier. Inhaber: Handelsfrau Jenny geb. Reutlinger, Ehefrau des Schlossermeisters Herrn Adolf Marx von hier; der Ehemann ist als Procurist bestellt.
- Unter D.B. 662 die Firma „W. S. Goldschmidt“ dahier. Inhaber: Herr Wolf Levi Goldschmidt, Kaufmann von hier; dessen Ehefrau, Helena geb. Adler, ist als Procurist bestellt. — Geschäfts-Branche: Disconto-Geschäft.
- Unter D.B. 663 die Firma „A. Davidsohn“ zu Würzburg mit Zweigniederlassung dahier. Inhaber: Herr Alexander Davidsohn, Kaufmann, wohnhaft in Würzburg.
- Unter D.B. 664 die Firma „L. S. Berger, Collani & Cie. Nachfolger, F. Smelin“ dahier. Inhaber: Herr Franz Smelin, Kaufmann von hier.

II. Zum Gesellschafts-Register:

- Zu D.B. 126 — Firma „Verein zur Erbauung billiger Wohnhäuser in der Residenzstadt Karlsruhe“ dahier — jetzige Vorstandsmitglieder sind die Herren: 1. Ludwig Wisler, Rentner, zugleich Vorsitzender des Vorstandes, 2. Karl Hoffmann, Stadtrath, zugleich dessen Stellvertreter, 3. Jakob Malsch, Buchdruckereibesitzer, 4. August Hoyer, Stadtrath, 5. Heinrich Kuenhse, Zimmermeister, 6. Robert Laub, Rentner, und 7. Theodor Herrmann, Rentner, Alle von hier.
- Zu D.B. 143 — Firma „Rheinische Baugesellschaft“ dahier — Herr Friedrich Wilhelm Keller von hier ist seit der Generalversammlung vom 20. Juli 1877 der Function als Vorstand der Gesellschaft enthoben und Herr Fabrikant Schmieder von hier an dessen Stelle getreten.

Sodann wurde durch Beschluß der Generalversammlung vom 31. Juli 1879 Herr Stadtrath Dürr von hier an Stelle des Herrn Heinrich Kuenhse, Zimmermeisters von da, zum Liquidator der Gesellschaft bestellt.

Die in Freiburg wohnhaften Liquidatoren, nämlich Herr Julius Rominger und Herr Eduard Fauler, sowie der unter'm 31. Juli v. J. erwählte Liquidator Herr Stadtrath Dürr dahier haben indessen ihr Amt als solche niedergelegt.

- Unter D.B. 266 die Firma „H. Kreuz & Cie.“ dahier. Theilhaber dieser seit 10. Februar l. J. hieselbst bestehenden offenen Handelsgesellschaft sind die Herren Techniker Heinrich Kreuz von Bürgendorf und Heinrich Fleckel von Stuttgart, beide hier wohnhaft und Jeder vertretungsberechtigt.
- Unter D.B. 267 die Firma „Gebrüder Dees“ dahier. — Vollberechtigte Theilhaber dieser seit 1. April l. J. unter der bezeichneten Firma dahier errichteten offenen Handelsgesellschaft sind die Herren Eugen Dees, Uhrmacher, und Karl Dees, Kaufmann, beide wohnhaft dahier.
- Unter D.B. 268 die Firma „A. Herzmann & Cie.“ dahier. — Gesellschafter sind die Herren Kaufleute Adolf Herzmann und Leopold Wormser, hier wohnhaft; Jeder hat volles Vertretungsrecht. Die Gesellschaft hat am 15. April 1880 begonnen.
- Unter D.B. 269 die unter der Firma „Evangelischer Verein für innere Mission angsburgischen Bekenntnisses“ dahier errichtete Aktiengesellschaft. — Der Gesellschaftsvertrag datirt vom 14. April 1880. Sitz der Gesellschaft ist Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens ist „zu dem Glauben an Jesus Christum zu führen“. — Die Zeitdauer des Unternehmens ist unbeschränkt. — Das Grundkapital beträgt 4200 M. (Viertausend zweihundert Mark) und besteht in 24 Aktien von je 175 Mark, die auf Namen gestellt, nach Namen, Stand und Wohnort des Inhabers in das Aktienbuch der Gesellschaft eingetragen und nur mit Genehmigung des Aufsichtsraths auf andere Personen übertragen werden können. — Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern; derselbe verwaltet das Unternehmen der Gesellschaft und vertritt diese in allen Rechtsverhältnissen, er zeichnet für dieselbe, indem unter der Gesellschafts-Firma die Unterschrift der Vorstandsmitglieder zugesügt wird. — Derzeitige Vorstandsmitglieder sind die Herren: 1) Wilhelm Dörck, Kunstmüller in Ettlingen (Vorsitzer), 2) Friedrich Mayer, Rettungshausvater in Welschneureuth (Schriftführer) und 3) Gustav Stern, Missionsagent in Karlsruhe (Kassier). — Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen durch den Reichsgottesboten und die Badische Landpost zu Karlsruhe.
- Unter D.B. 270 die Firma „J. & S. Hirsch's Nachfolger, N. A. Adler“ dahier. — Theilhaber dieser seit 12. März l. J. dahier bestehenden offenen Handelsgesellschaft sind die Herren Kaufleute Nathan Adler, wohnhaft in Freiburg, und Samuel Adler, wohnhaft dahier; Jeder hat volles Vertretungsrecht.

Karlsruhe, den 30. April 1880.

Groß. Amtsgericht.

v. Braun.

Kaufmännischer Verein Karlsruhe.

Unsere Mitglieder sehen wir hierdurch in Kenntniß, daß Dienstag den 11. Mai, Abends 7,9 Uhr, im

vordern Restaurations-Lokale der Gesellschaft Eintracht

eine außerordentliche

Generalversammlung

stattfindet.

Tagesordnung:

- Bericht des Vorstandes.
- Erwahlung für ein ausscheidendes Vorstandsmitglied.
- Änderung einiger Bestimmungen der Statuten.

(H. 6833 a.)

Der Vorstand.

Haus zu vermieten.

* Ein für sich abgeschlossenes Haus inmitten eines Hausgartens, mit freier Aussicht in's Grüne, ist zu vermieten; dasselbe besteht im untern Stock aus 4 Zimmern mit Zugehör, im 2. Stock aus 5 Zimmern mit Zugehör. Das Ganze kann an eine oder auch an zwei Familien, welche gerne friedlich zusammen wohnen, vermietet und nach Belieben bezogen werden. Das Nähere beim Eigentümer, Belertheimer Allee 4.

Werkstätte zu vermieten.

* Geschäftsräume, worin seit längerer Zeit ein Anstreicher-Geschäft betrieben wurde, welche auch als Lagerraum und Kontor verwendet werden können, sind nebst Wohnung auf 23. Juli zu vermieten: Sophienstraße 56.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden.

Gemäß §. 52 der Statuten wird die ordentliche Generalversammlung am **Mittwoch den 23. Juni 1880, Nachmittags 3 Uhr,** im Saale des Hotels Prinz Wilhelm zu Karlsruhe — Amalienstraße 51 — abgehalten werden.

Tagesordnung:

1. Abgabe der Wahlzettel zur Ergänzung des Verwaltungsraths und Ausschusses (§§. 61-62 der Statuten).
 2. Wahl des Präsidenten und Sekretärs der Generalversammlung.
 3. Vorlage des Rechenschaftsberichts pro 1879.
 4. Antrag des Verwaltungsraths in Betreff der Anstellungsverhältnisse eines Beamten der Anstalt.
 5. Eröffnung der Wahlzettel und Zusammenstellung des Ergebnisses der Wahl.
- Das Verzeichniß der wählbaren Mitglieder kann bei den Herren Vertretern und auf dem Bureau der Anstalt eingesehen und daselbst auch die Wahlordnung nebst dem Formular eines Wahlzettels erhoben werden.
- Karlsruhe, im Mai 1880.

Der Verwaltungsrath.

Fabrikversteigerung.

Dienstag den 11. Mai,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich aus Auftrag im **Gasthaus zur Goldenen Waage**, Bahringersstraße Nr. 77: 2 gebrauchte Bettladen mit Kissen und Matratzen, 2 rothe Federbetten, Rohhaarmatratzen, 2 Bettladen mit Seegrasmatratzen, 1 Blumentisch, 1 Küchewaage, 2 gebrauchte Kommoden, 1 massiven, hellnußbunnen Sekretär, 2 Küchenschränke, 1 Koffer (Holz), 2 Tische mit Schubladen, 1 Nähmaschine (Kettenstich), 2 Weinfässer, 1 großer Zuber, 1 Gestell für Pferdegeschirre, 1 Wandschild, 2 Bettladen, 1 Handnähmaschine (Doppeltreppstich), Küchengeräthschaften, Leintücher, Bettüberzüge, Tischtücher, ferner verschiedene Bilder, Goldwaaren etc.

L. Ch. Saffner, Auktionator,

Lammstraße 2.

Weitere Gegenstände können noch zum Mitversteigern angenommen werden.

2.1. Versteigerung.

Eine größere Partie alter Leinwandabfälle, altes Balkenholz, Bretter, Latten, Tücher, Fenster, Ofen, Zint, hölzerne Kaufen und Krippen, Porzellanfenster etc. sowie eine größere Anzahl abgängiger Utensilien werden

Dienstag des 18. d. Mts.,

Vormittags 9 Uhr,

in dem Garnison-Hof — die alte Leinwand jedoch im Wäschemagazin — gegenüber dem Güterbahnhoje öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 7. Mai 1880.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Pfänder-Versteigerung.

6.1. In unserem Geschäftszimmer versteigern wir gegen Baarzahlung, jeweils Nachmittags von 2 Uhr an:

Montag den 10. d. Mts.

Manns- und Frauenkleider;

Dienstag den 11. d. Mts.

Werkzeug;

Mittwoch den 12. d. Mts.

1 Brillantschmuck, goldene und silberne Remontoir- und gewöhnliche Anker- und Cylinderuhren, goldene Ketten, Ringe und Brochen, silberne Löffel etc.;

Donnerstag den 13. d. Mts.

Matratzen, Betten, Schuhe, Stiefel, Schirme, Bügeleisen, Ringgeschirr;

Freitag den 14. d. Mts.

Leinwand, Shirting und sonstige Ellenwaaren, Kleidungsstücke, Werkzeug.

Unsere Sparkasse ist an den vorbemerkten Steigerungstagen nur Vormittags geöffnet.

Karlsruhe, den 8. Mai 1880.

Leihhaus-Verwaltung.

Wohnungen zu vermieten.

— Akademiestraße (verlängerte) 56 ist eine freundliche Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung nebst Zugehör auf 23. Juli an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer Ritterstraße 8 im 2. Stock.

3.1. Durlacherstraße 34, nächst der Waldhornstraße, sind zwei freundliche Wohnungen, jede mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, nebst Trockenapparat vom Fenster aus, zu vermieten; jede Wohnung hat noch einen zweiten Eingang und kann ein Zimmer besonders abgegeben werden. Diese Wohnungen sind seit 12 Jahren nicht gewechselt worden und werden an stille Leute preiswürdig abgegeben. Zu erfragen parterre.

* Durlacherstraße 52 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche und Keller, auf 23. Juli zu vermieten.

* Durlacherstraße 73 ist der 2. Stock mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Wasserleitung auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

* Durlacherstraße 79 ist im Hinterhaus eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 23. Juli zu vermieten.

* Kronenstraße 3 ist eine schöne Wohnung sogleich und eine solche auf den 23. Juli zu vermieten.

* Kronenstraße 54 ist eine kleine Wohnung, auf die Straße gehend, bestehend in 1 Zimmer und Alkov nebst Zugehör, auf den 23. Juli zu vermieten.

* Marienstraße 36 ist eine Wohnung im 3. Stock nebst Zugehör, ferner im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Keller auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen parterre.

* Ruppurrerstraße 17 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock.

* Schützenstraße 4 ist eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, zu vermieten. Näheres im untern Stock.

* Schwanenstraße 7 ist der zweite Stock mit 2 Zimmern und Zugehör auf 23. Juli zu vermieten.

* Waldstraße 87 ist auf 23. Juli l. J. im Hinterhaus eine Parterrewohnung von 2 Zimmern nebst Küche und Keller zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, parterre.

* Zirkel 9 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Holzstall, auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

* 2.1. Eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller ist an eine kleine, ruhige Familie auf 23. Juli billig zu vermieten. Zu erfahren Wielandstraße 30, 2. Stock.

* Kleine Herrenstraße 13 ist im Seitenbau eine Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf 23. Juli an ordnungsliebende Leute zu vermieten. Näheres im Laden.

* Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Speicher ist auf den 23. Juli zu vermieten: Durlacherstraße 4.

* Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller ist sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 46 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch.

Zwei Wohnungen zu vermieten.

5.1. Marienstraße 34 ist der dritte Stock von 4 Zimmern, Alkov, sammt Zugehör und Abschluß, sowie eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Speicher (Wasserleitung) auf Juli zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

Wohnungs-Vermittlungs-Bureau

von

W. Gutekunst, Friedrichsplatz 8.

Wohnungen, größere und kleinere, in der Biemarckstraße, Stephanienstraße, Douglasstraße, Kaiserstraße, Kriegstraße, Karlstraße, Herrenstraße, Hirschstraße, Friedrichsplatz, Schillerstraße etc. von 3 bis 10 Zimmern sowie ein kleineres Fabrikwesen hat aus Auftrag zu vermieten auf sogleich, Juli und Oktober

* 3.1. **W. Gutekunst**.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Kaiserstraße 88, neben dem Museum, ist ein Laden nebst Wohnung für ein reinliches Geschäft sogleich oder auf Juli zu vermieten.

Laden mit Wohnung

ist sofort oder später um den Preis von 300 M. zu vermieten. Zu erfragen Kronenstraße 46 im Hinterhaus im zweiten Stock.

Wohnungs-Gesuch.

* Eine Familie sucht sogleich eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche. Zu erfragen Waldhornstraße 87.

Zimmer zu vermieten.

* Ein hübsch möblirtes Zimmer ist sogleich oder später an einen soliden Herrn billig zu vermieten: Karlstraße 22, Hinterhaus, 1 Stiege hoch.

* Steinstraße 3 ist im 2. Stock ein schön möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn sofort oder später zu vermieten.

* 4.1. Wilhelmstraße 39 ist im 2. Stock ein schönes, möblirtes Zimmer auf 1. Juni zu vermieten.

* Kaiserstraße 187, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch, ist ein freundliches, gut möblirtes Zimmer sogleich oder auf 15. Mai billig zu vermieten.

* Zwei hübsch möblirte Parterrezimmer sind einzeln oder zusammen auf 15. Mai zu vermieten. Näheres Steinstraße 12.

* Ein schönes, großes, auf die Straße gehendes Mansardenzimmer, schön möblirt, ist um billigen Preis an einen oder zwei Herren sogleich oder auf 15. Mai zu vermieten: Erbspringenstraße 33, nächst der Infanteriekaserne.

* Blumenstraße 25 sind im 2. Stock zwei ineinandergehende Zimmer, das eine auf die Straße gehend, unmoblirt zu vermieten. Näheres daselbst.

* Kaiserstraße 16 im 2. Stock, rechts, sind zwei fein möblirte Zimmer einzeln oder zusammen sofort zu vermieten; auch kann ein großes Zimmer mit zwei Betten an zwei Herren abgegeben werden.

* An einen soliden Arbeiter ist sogleich ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten: große Herrenstraße 12 im Hinterhaus.

* Ein oder zwei unmoblirte, heizbare Zimmer sind sogleich oder später an solide Leute zu vermieten: Kronenstraße 5 im Seitenbau.

3.1. Kronenstraße 53 sind im 2. Stock 2 gut möblirte Zimmer mit Pension sogleich zu vermieten.

* Zwei ordentliche Arbeiter finden auf 15. Mai anständige Wohnung: Sopbienstraße 65, Eingang durch das Hofthor, 4. Stock.

* Ein unmoblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich zu vermieten: Bahringersstraße 30 im 3. Stock.

* 3.1. Schützenstraße 4, im 2. Stock (gegenüber dem Manning'schen Garten), sind zwei schön möblirte Zimmer an einen oder zwei Herren sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten.

* Kaiserstraße 95 ist im 2. Stock ein gut möblirtes, mit zwei Fenstern auf die Straße gehendes Zimmer sogleich billig zu vermieten.

2.1. Ein schönes, unmoblirtes Zimmer im 2. Stock ist zu vermieten. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Hirschstraße 54 ist sogleich oder später ein schön möblirtes, zweifenstriges Parterrezimmer mit oder ohne Bett zu vermieten.

* 4.1. Ein großes, zweifenstriges, schön möblirtes Zimmer ist sogleich oder später an einen soliden Herrn billig zu vermieten. Näheres zu erfragen Douglasstraße 10 im 3. Stock.

Kontor zu vermieten.

* Ecke der Lammstraße und des Zirkels 23, eine Stiege hoch, sind zwei Zimmer mit Einrichtung sogleich zu vermieten.

3.1. Gesucht

eine perfekte Köchin gewissen Alters, welche selbstständig einer besseren Küche vorstehen kann und etwas Hausarbeit mitübernimmt. Gute Zeugnisse erforderlich. Dienstantritt an Pfingsten oder Ende Juni. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Knecht-Gesuch.

* Ein junger Mann, welcher einer kleinen Delonomie vorstehen und etwas melken kann, wird sofort in Dienst gesucht. Näheres Westendstraße 16.

6.4. Läden zu vermieten.

Zwei Läden mit Wohnung in der Kaiserstraße sind auf 23. Oktober billig zu vermieten. Näheres sub J. 6733 a bei Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.

Für Eltern.

2.1. Von einem jüngern Herrn (cand. phil.) wird ein möbliertes Zimmer zu mieten gesucht; derselbe wäre bereit, Schülern bei Anfertigung ihrer Schulaufgaben in allen Gymnasial-Fächern Nachhilfe zu erteilen. Gefl. Off. sub T. 6829 a an Haasenstein & Vogler, Kaiserstraße 136, erbeten.

Zwei möblierte Zimmer werden von zwei jungen Herren zu mieten gesucht. Gefl. Offerten sub W. 6832 a bei Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.

2.1. Für ein bestes empfohlenes Mädchen mit guter Schulbildung, welches in allen Handarbeiten geübt ist, wird auf Johanni eine Stelle als

Bonne oder Ladnerin

gesucht. Eintritt kann auch früher erfolgen. Gefl. Offerten sub V. 6830 a durch Haasenstein & Vogler, Karlsruhe, erbeten.

Eine Mehl-, Del- und Schneidmühle, mit bedeutender Wasserkraft und großem Areal umgeben, in der Nähe von hier und eines Bahnhofs, ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Gefl. Offerten unter Nr. 6822 a befördern Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.

Ulmer Dogge,

Pracht-Exemplar, gelb gestromt, 8 Monate alt, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres sub S. 6827 a bei Haasenstein & Vogler, Karlsruhe, zu erfahren.

2.1. Unterricht in lat., griech. und franz. Sprache wird erteilt. Gefl. Offerten sub U. 6829 a nehmen Haasenstein & Vogler, Karlsruhe, entgegen.

Dienst-Anträge.

* Ein solides Mädchen von 16-17 Jahren wird sogleich in Dienst gesucht: Akademiestraße 13 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Waldstraße 65 im Laden.

* Ein tüchtiges Zimmermädchen, welches feu nähren und bügeln kann, wird auf Johanni in Dienst gesucht; aber nur solche mit guten Empfehlungen mögen sich melden: Stephaniensstraße 42 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches einfach kochen kann und Hausarbeit versteht, findet sogleich Stelle: Herrenstraße 5 im 3. Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen aus guter Familie, welches noch nie hier gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stelle als Zimmermädchen oder bei größeren Kindern. Eintritt sogleich oder später. Zu erfragen Leopoldstraße 11 im Hinterhaus, unten.

* Ein Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Ritel 20 im 4. Stock.

* Eine Köchin, welche selbstständig kochen kann, sucht sogleich Stelle: Werberstraße 47 im 3. Stock des Seitenbaues. Auch wird Arbeit zum Stricken angenommen.

* Ein anständiges Mädchen, welches etwas kochen, nähen und bügeln kann, sucht als Zimmermädchen oder bei einer anständigen Familie sogleich oder auf den 15. Mai eine Stelle. Näheres zu erfragen Karlsstraße 3 im 3. Stock.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht eine Stelle. Zu erfragen Marienstr. 2 im 4. Stock.

* Ein tüchtiger Uhrmachergehilfe findet sofort Stelle.

Gebrüder Dees,

Uhren- und Furniturrenhandlung.

Schlosser oder Mechaniker,

einer der im Werkzeugmachen gut geübt ist, findet eine dauernde Stelle. Ein jüngerer Mann erhält den Vorzug. Offerten mit Angabe der Befähigung und Gehaltsansprüche abzugeben im Kontor des Tagblattes unter X. 390.

Verkäuferin gesucht.

In ein hiesiges Galanteriewaaren-Geschäft wird zur Aushilfe für den Monat Juni eine geübte Verkäuferin gesucht. Ist das Fräulein hier wohnhaft, so könnte dasselbe auch zum Winter wieder in gleicher Eigenschaft für einige Monate Beschäftigung finden. Anerbietungen gef. unter A. B. 3 an das Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Anträge.

* In der Restauration des Stadtgartens werden auf heute Sonntag den 9. noch einige Aushilfskellner und Kellnerinnen gesucht.

2.1. Tüchtige Wäscherinnen finden dauernde Beschäftigung in der Dampfwaschanstalt von J. H. Sch. Seierheim.

Lehrmädchen-Gesuch.

* 2.1. Ein braves Mädchen kann gründlich das Kleidermachen erlernen: Stephaniensstraße 19.

Stelle-Gesuch.

* Ein Fräulein, welches schon mehrere Jahre in einer Schäftenfabrik thätig gewesen und deshalb sehr geübt ist, so daß allen Anforderungen entsprochen werden kann, sucht eine Stelle. Auch wird Arbeit in's Haus angenommen. Näheres Kaiserstraße 43, ebener Erde.

Ladnerin.

* Ein Mädchen, welches 3 Jahre in einem Kurz- und Wollwaaren-Geschäft thätig war, sucht bis 1. Juli oder auch früher anderweitige Stelle. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine geübte Näherin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause; auch wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen. Zu erfragen bei Frau Stahl, Akademiestraße 13.

* Eine Kleidermacherin sucht beständige Beschäftigung bei einer Kleidermacherin. Zu erfragen Schwanenstraße 22 parterre.

* Eine ehrbare Frau, welche im Ausbessern der Wäsche gut bewandert ist, sucht außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen Kaiserstraße 124 im Hinterhaus im zweiten Stock links.

Empfehlung.

2.1. Auf alle Reparaturen und Aufpolieren von Möbeln, sowie auch neue Möbel werden Bestellungen angenommen: Marienstraße 9 und Bahnhofstraße 32.

Durch Dampf werden Bettfedern auf's Schönste gereinigt. Jedermann kann dabei sein. Ecke der Blumen- und kleinen Herrenstraße 7 im 3. Stock.

Berwechsell wurde vor 3 Wochen in der kath. Kirche ein defecter, braunseidener Regenschirm mit welchem Metallknopf gegen einen noch gut erhaltenen von gleicher Farbe und gleichem Griff. Näheres zu erfragen bei Herrn Birt, Meßner.

Hausverkauf. 2.1. Ein kleineres, gut gebautes Haus im südöstlichen Stadtteil nebst einem 1/2 Morgen gut angelegten Garten ist unter günstigen Bedingungen alsbald zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Bauplatz zu verkaufen. 2.1. In der verlängerten Akademiestraße ist ein Bauplatz unter günstigen Bedingungen sogleich zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Obstwein-Verkauf von 20 Eiter an jedes Quantum unter Garantie: Marienstraße 24 im 2. Stock.

Ganz billig zu verkaufen: 1 einbürtigen Kleiderkasten, 1 kleine Badwanne von Zink, 1 großer, eiserner Herd mit Kupferschiff: Waldstraße 49, Hof recht.

Haustausch oder Verkauf.

* Man wäre geneigt, ein noch neues, dreistöckiges Haus in hiesiger Stadt, worin seit mehreren Jahren eine Restauration betrieben wird, unter billigen Bedingungen zu verkaufen oder gegen ein kleineres Haus zu vertauschen. Lusttragende wollen ihre Adresse im Kontor des Tagblattes abgeben.

Verkaufsanzeigen.

* 2.1. Eine Milch Einrichtung für eine große Melkerei ist billig zu verkaufen sowie ein Sekretär. Zu erfragen große Herrenstraße 5 im 2. Stock.

2.1. Kreide, abgängige, und Drehspäne, beide zu Dünger geeignet, billigt zu haben in der Knopffabrik, Wilhelmstraße 4.

2.1. Ein transportabler Herd, vorzüglicher Qualität, ist umzugs wegen billig zu verkaufen: Marienstraße 34, parterre.

* 3.1. Zu verkaufen: einige größere Herrschaftshäuser, zwei kleinere Landhäuser, ein Hotel in einer größeren Stadt am Rhein, eine mittelgroße Bierbrauerei, ein größeres Café-Restaurant. Sämtliche Objekte unter günstigen Bedingungen und zu billigem Preis. Näheres durch W. Gutfunk, Friedrichsplatz 8.

* Eine schöne Briefmarkensammlung

ist zu verkaufen: Ritterstraße 32 im ersten Stock. Anzusehen Sonntag von 9-3 Uhr.

* Zu verkaufen: ein älterer Schiedmayer-Fügel um billigen Preis: Bähringerstraße 69 im 2. Stock, Eingang links.

* 2.1. Ein kleiner Handmöbelwagen, für Schreiner geeignet, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen bei Gärtner Rud. Neuter in Ettlingen.

* Bahnhofstraße 38 ist im 3. Stock eine gut erhaltene Bettlade nebst Strohsack und Polster um billigen Preis zu verkaufen.

* Ein gebrauchtes, gut erhaltenes Kinderstühlwägelchen sowie ein Paar neue Schäftensiefel sind zu verkaufen: Schützenstraße 67 im 4. Stock.

* Ein gut erhaltener Herd für eine herrschaftliche Küche ist billig zu verkaufen bei Bimler, Hafnermeister, Akademiestraße 13.

Zu verkaufen: 1 Herren-Schreibstisch, französische und massive nussbaumene Ratzer Bettladen, Kofke, Kofhaars, Stroh- und Seegrasmatrassen, Kofspolster, Chiffonnières, ein- und zweibürge Kästen, Küchenschränke, Waschkommoden, 1 Schreibkommode, Wasch-, Nacht-, Oval- und verschiedene Tische von 3 M. an, Stroh-, Rohr- und Bretterstühle, Küchensiederle, Wasserbänke, Fußschmelz, Schäfte, 1 zweischläfrige, polierte Bettlade, Dienstkoffen, 1 Kleiderstod, 1 Fauteuil, 1 fünfarmiger, vergoldeter Lüster, Deckbetten, Kissen, Bettladen von 7 M. an: Waldstraße 30.

* Zu verkaufen: ca. 25 Pfund Kofhaar, eine gebrauchte Bettlade und ein runder eichener Tisch: Vittoriastraße 14 parterre.

* Zwei Brunnendeichel mit Pumpwerk und steinerner Einfassung sind zu verkaufen: Ettlingerstraße 17, Karlsruhe.

* Schmetterlinge (Bombyx Pernyi) sind billig zu verkaufen und werden solche abgegeben täglich zwischen 12-1 1/2 Uhr Nachmittags Sophienstraße 37 im Hinterhaus bei Hrn. Raquot.

Einem Ladentisch und einen großen Glaskasten für Manufakturen hat billig zu verkaufen J. Gärtner, Fasanenstraße 15.

* Eine gut erhaltene Feldschmiede ist billig zu verkaufen: Durlacherstraße 14.

2.1. Drahtgitter, gebrauchte, für Fenster, werden zu kaufen gesucht. Näheres Kaiserstraße 205 im Laden links.

* Sauerkraut ist zu verkaufen: Adlerstraße 9 im 2. Stock.

1 1/2 Morgen schöner Alee ist ganz oder theilweise zu verkaufen: Sommerfrich 11.

Kauf-Gesuch. * 12-15 Stück gut erhaltene Gartenstühle

werden zu kaufen gesucht. Angebote bittet man unter Chiffre L. P. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Vapagei-Käfig,
ein schon gebrauchter, wird zu kaufen gesucht. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

Zu einem guten Mittagstisch
werden noch einige Herren angenommen. — Auch wird über die Straße Essen abgegeben. — Ebenfalls sind auch zwei Mansarden zu vermieten. Näheres zu erfragen Baldfstraße 32 im 3. Stod. 3.1.

Unterricht-Gesuch.
Man wünscht gründlichen Unterricht in französischer und englischer Correspondenz und Conversation zu nehmen. Schriftliche Anträge befördert das Kontor des Tagblattes unter Chiffre M. 100.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungs-Veränderung.
* Meine Wohnung befindet sich von heute an kleine Herrenstraße 18 im 2. Stod. Hochachtungsvoll
B. Pfau, Brunnenmeister.

Anzeige.
* Die amerikanische Handschuhwascherei, bisher Blumenstraße 10, befindet sich von heute an kleine Herrenstraße 19 parterre, was ich meinen Kunden hiermit empfehlend anzeige, und werden wie bisher täglich Glacehandschuhe aewaschen per Paar zu 15 Pf., sowie Federn auf das Schönste gekräuselt.

Conditorei G. Löffler
empfiehlt täglich:
Gefrorenes, Meriken, Schlagrahm, Crème, Pudding, Celler, Pasteten; auf Bestellung feine Sorten, Tafel- und Theebadwerk, deutsche und französische Bonbons, Tafel-Liqueure.

Blutorangen,
frische, süße Frucht, empfiehlt
V. Merkle,
Kaiserstraße 160.

Orangen u. Citronen
empfiehlt billig.
Ph. Fr. Kühn,
5 Kreuzstraße 5.
6.1.

Heute:
Frische Felchen und Soles, Matjes-Häringe, neue Kartoffeln.
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Münchener Beckbier, Lagerbier von Sedlmayr, v. Seideneck'sches Schenkbiere.
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Lissaboner Kartoffeln,
frisch eingetroffene, empfiehlt bestens
Louis Lauer,
Großherzoglicher Hoflieferant
Mademiestraße 12.
2.1.

Straßburger Sauerkraut
empfiehlt in frischer Sendung
H. Mengis, vorm. Ferd. Schneider,
Amalienstraße 29.

Lager-Exportbier
und **Salvator** aus der Brauerei von Seideneck sowie Münchener Zacherlbräu, ausgezeichnete Stoffe, empfiehlt
V. Merkle,
Kaiserstraße 160.

Grünwinkler Spargeln
täglich frisch empfiehlt
Ph. Fr. Kühn,
5 Kreuzstraße 5. 12.1.

Fußbodenglanzack
in anerkannt vorzüglicher Qualität empfiehlt die Materialwaarenhandlung
Karl Roth,
Kaiserstraße 161, Eingang Ritterstraße. 3.1.

Delfarben & Firnisse,
fertig zum Anstrich, empfiehlt die Materialwaarenhandlung
Karl Roth,
Kaiserstraße 161, Eingang Ritterstraße.

Bodenwische,
frisch gekochte, empfiehlt die Materialwaarenhandlung
Karl Roth,
Kaiserstraße 161, Eingang Ritterstraße.

Stahlspäne, Spiritus, Schellack, Wachs, Goldocker zc.
empfiehlt die Materialwaarenhandlung
Karl Roth,
Kaiserstraße 161, Eingang Ritterstraße. 3.1.

Camphor, Naphthalin, Motteneffenz, Insectenpulver
empfiehlt die Materialwaarenhandlung
Karl Roth,
Kaiserstraße 161, Eingang Ritterstraße. 3.1.

Schwabentäfer!
Bestes Mittel zur Vertilgung derselben ist mein selbstgemahlenes, ächt dalmatiner Insectenpulver.
Karl Roth,
Materialwaarenhandlung,
Kaiserstraße 161, Eingang Ritterstraße.

Modes.
Strohüte, garnirt und ungarnt, Bänder, Federn, Blumen, Stoffe, Atlas, Agraffen zc. in großer Auswahl und zu billigsten Preisen.
Eine Partie **Rüschen, Plissé's, Kragen, Manschetten, Jabots, Schleifen zc.** wegen Aufgabe des Artikels unterm Einkaufspreis empfiehlt
Josephine Vater,
Ritterstraße, im Hause des Hrn. L. Döring.
3.1.

Kaiserstraße 112.
Kinder- & Braut-Anstaltungen
werden elegant, solid und billig angefertigt.
E. Dambacher,
Kaiserstraße 112.

Konrad Diesmaier,
Kleidermacher, Douglasstr. 16, 4. Stod, Seitenbau, empfiehlt sich im Anfertigen aller Herren- und Knabenbekleidungsstücke nach Maß. Reparaturen werden schnell und billigst besorgt und auf Verlangen abgeholt.

Für Herren!
Fertige
Sommer-Paletots
in schönen Farben, neuen Dessins und gutem Schnitt von Mark 20.— an
bei
Wilhelm Finckh,
Ede der Kaiser- und Herrenstraße. 4.1.

Goldene Ringe,
massiv von M. 6 an, halbmassiv von M. 3 bis M. 5, empfiehlt in größter Auswahl
J. Petry,
Juwelier und Ringfabrikant,
Kaiserstraße 151.

Kaiserstraße 112.
Herrenhemden nach Maß
werden unter Garantie für gutes Sitzen rasch und billigst angefertigt.
E. Dambacher,
Kaiserstraße 112.

Weißer Stickerien, Spitzen u. Spitzenbarben
in Schwarz, Weiß, Seide und Leinen, ächt und imitirt.
Echarpen in Schwarz und Weiß, Seide, ächt und spanisch, empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen.
Oscar Beier,
Ritterstraße 4,
3.1. zunächst dem Zirkel.

Schürzen-Bazar,
52 Kaiserstraße 52.
Weißer Damenschürzen
à 50 Pfennig,
Wäschhüte
Haus- und Küchenschürzen
à 65 Pfennig,
Moiré- und Alpaca-Schürzen
in reicher Auswahl zu auffallend billigen Preisen,
Kinderschürzen von 20 Pf. an empfehlen
Geschwister Oppenheimer.

Geschäfts-Empfehlung.
Gustav Schüller, Schuhmacher,
Martenstraße 23, *2.2.
empfiehlt sich im Anfertigen in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten und sichert bei bekannter guter Arbeit trotz allem Aufschlag der Materialien die billigsten Preise sowie schnelle Beilegung zu.
Gegen Baar an neuer Arbeit 5% Rabatt.
28.3.

Grabdenkmale
jeder Art werden billigst ausgeführt bei
F. Binz,
Bismarckstraße 45, gegenüber der Turnhalle.

6.1. Empfehle mein
Photographisches Atelier
 26 Amalienstraße 26.
Karl Ruf.
 Alle Aufträge werden sorgfältigst ausgeführt.

Empfehlung.
 *2.2. Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in selbstverfertigten Herren- u. Damen-Kleider-Koffern in einfacher und doppelter Webung, mit einem und zwei Einsätzen und in allen verschiedenen Größen und scheidet die allerbilligsten Preise zu; auch werden Koffer nach jeder gewünschten Fagon und Größe äußerst billigst und rasch angefertigt.
Jakob Weinheimer,
 Durlacherstraße 66, zunächst der Kronenstraße

Kochherde
 bester Konstruktion unter Garantie empfiehlt zu äußerst billigen Preisen die Eisenwaarenhandlung
J. Marum,
 48 Kaiserstraße 48.

Borsdorfer Apfelwein,
 Preisgekrönt: Karlsruhe 1877, Dresden 1879,
 per Hektoliter 24 und 28 Mark, empfiehlt in feinsten Qualität
Philipp Mayer,
 Wertheim am Main.
 Ebenfalls werden Bestellungen auf feines **Waintal-Tafelobst** angenommen.

Café Nowack.
 Vorzügliches Lager-Bier von Heinrich Fels, Sport-Bier von Schrempf in Oberkirch nebst reichhaltiger Speisekarte.

Gasthaus zum schwarzen Adler,
 Kronenstraße 53.
 2.1. Gute Frühstücke, rein gehaltene Weine, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Auch werden noch Abonnenten zum **Wittagsstisch** angenommen. Preis 80 Pf. bis 1 M. 20 Pf.

Flaschen-Bier:
 Prinzliches Lager-Bockbier nebst Pilsener und Export empfiehlt per Flasche 20 Pf.
F. Maurath,
 Herrenstraße 30, im Hinterhaus.

Restaurations von Eugen Weid,
 Karl-Friedrichstraße 30, empfiehlt einen feinen Stoff **Moninger'schen Lagerbiers** nebst reingehaltenen Weinen.
 Italienische sowie auch gewöhnliche frische **Cier und Butter** empfiehlt billigst
Fr. Kühn, Herrenstraße 16.

Cier! Cier! Cier!
 per 100 Stück M. 4.50 empfiehlt
Ph. Fr. Kühn,
 5. Kreuzstraße 5.

Zitherfreunde!
 * Die betreffenden Herren, welche sich an der I. Versammlung beteiligten, werden ersucht, sich Dienstag den 11. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, im **Café Schäfer,** Schloßplatz 10, gefl. einzufinden zu wollen.
 Gleichzeitig laden wir alle Zitherfreunde hiermit freundlichst ein.
Der Beauftragte.

Todesanzeige.
 Schmerzerfüllt theilen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauernachricht mit, daß unser lieber Gatte, Onkel und Schwager
Karl Läder, Schreinermeister,
 heute früh 8 Uhr nach kurzer Krankheit im Alter von 52 Jahren sanft verschieden ist.
 Um stille Theilnahme bitten:
Die trauernden Hinterbliebenen.
 Karlsruhe, den 8. Mai 1880.
 Die Beerdigung findet Montag den 10. Mai, Nachmittags 3 Uhr, statt.
 Trauerhaus: Akademiestraße 9.
 Im Sinne des Verstorbenen bittet man, Blumenpenden zu unterlassen.

Dankfagung.
 * Allen Freunden und Bekannten, welche meinen verstorbenen Onkel
Heinrich v. Hartmann,
 Königl. Preussischer Major a. D., zu seiner Ruhestätte begleiteten, insbesondere den Herren, welche die Trauerfeierlichkeiten anordneten, sage ich im Namen meiner Familie meine tiefgefühlten Dank.
 Karlsruhe, den 8. Mai 1880.
Georg v. Hartmann,
 Kaiserlich Russischer Staatsrath.

Eintracht.
 Von heute an Freiherlich v. Selbeneck'sches Lagerbier vom Faß, was ergebenst anzeigt
Eugen Welek.

Singsverein Germania.
 2.1. Montag den 10. Mai 1880 findet eine Vereinsversammlung statt, wozu sämmtliche active und passive Mitglieder eingeladen sind.
 Gesangwahlen betreffend.
 Beginn der Versammlung: 1/2 9 Uhr.
Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.
 Sonntag den 9. Mai. Aenderung der Abonnementsnummer. II. Quartal. 67. Abonnements-Vorstellung. **Göz von Berlichingen mit der eisernen Hand.** Schauspiel in fünf Akten von Göthe. Nach der Heidelberger Handschrift neu in Scene gesetzt. Anfang 6 Uhr.
 Dienstag den 11. Mai. II. Quart. 66. Abonnements-Vorstellung. **Mutter und Sohn.** Schauspiel in fünf Akten von Ch. Birch-Pfeiffer. Anfang halb 7 Uhr.

Schm. Karlsruhe, den 7. Mai. Bürgerausschuss-Sitzung vom 5. d. M. unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter.

Vor Eintritt in die Tagesordnung widmet der Vorsitzende dem hingschiedenen Mitgliede des Bürgerausschusses Stadtv. Prinz in kurzen Worten einen herzlichsten Nachruf und ersucht die Versammlung, sich zum ehrenden Andenken an den Verstorbenen von den Sigen zu erheben, was geschieht.
 Erster Gegenstand der Tagesordnung: die Verwendung von 50000 Mark aus den Ueberschüssen der Leih- und Sparkasse zu Schulzwecken.

Bürgermeister Schnezler theilt als Referent des Stadtraths mit, daß der Voranschlag für 1880 wegen Einstellung der fraglichen 50000 M. durch die Staatsbehörde beanstandet worden sei, daß aber später die Beanstandung zurückgenommen worden wäre. Dabei wurde der Gemeindebehörde aufgegeben bzw. zur Bedingung gemacht, daß der Zuschuß der Leih- und Sparkasse nicht aus den Erträgen des Jahres 1880, wie ursprünglich angenommen, sondern nur aus den rechnungsmäßig bereits festgestellten Erträgen des Jahres 1878 genommen werden dürfen und daß die Vertheilung der Summe auf die einzelnen Schulen in dem zu fassenden Bürgerausschussbeschlusse zu bestimmen sei. Bürgermeister Schnezler weist die bloß formale Bedeutung dieser Abänderungsaufgaben nach, begründet die dem früheren Beschlusse zu Grunde gelegene Auffassung der Gemeindebehörde und beantragt Namens des Stadtraths, diesen Beschluß in der von Großh. Ministerium des Innern beschlossenen Weise abzuändern.

Namens des geschäftsführenden Vorstands der Stadtverordneten schließt sich Alt-Oberbürgermeister Malsch den Ausführungen des Referenten des Stadtraths an und empfiehlt die Annahme des stadträthlichen Antrags.

Stadtv. v. Beech spricht sich bei dieser Gelegenheit über die bei Schulgeldbefreiungen von der Gemeindebehörde angewendeten Grundsätze aus, welche in neuerer Zeit mehrfach Gegenstand öffentlicher Erörterungen gebildet hätten: er ist der Ansicht, daß künftig aus den Erträgen der Leih- und Sparkasse eine gewisse Summe dazu verwendet werden solle, um bedürftigen Schülern den Besuch der höheren städt. Lehranstalten zu ermöglichen.

Bürgermeister Schnezler erläutert die bisherige Praxis der Gemeindebehörde und spricht sich dahin aus, daß es nicht zulässig sei, aus den durch Steuern aufzubringenden Mitteln Schulstipendien zu gewähren; wenn jetzt der Vorschlag gemacht werde, daß zu diesem Zwecke die Erträge der Leih- und Sparkasse beigezogen werden sollen, so werde dieser Vorschlag beim Deutschrath und Stadtrath gewiß reichlich in Erwägung gezogen werden. Oberbürgermeister Lauter sagt das Letztere gleichfalls zu, hierauf wird der Antrag des Stadtraths einstimmig genehmigt.

Zweiter Gegenstand der Tagesordnung: Abänderung des Voranschlags für 1880. Der Referent des Stadtraths, Bürgermeister Schnezler, theilt mit, daß der Voranschlag für 1880 in verschiedener Beziehung seitens des Großh. Ministeriums des Innern beanstandet worden wäre, einige dieser Beanstandungen seien unterdessen erledigt worden, in welcher Beziehung auf die Correspondenz verwiesen werde, die im Druck vervielfältigt, den Mitgliedern des Bürgerausschusses zugegangen sei. Beanstandet sei der Voranschlag jetzt noch wegen der darin angenommenen, von der Neuordnung des Verbrauchsteuerwesens zu erwartenden Mehreinnahmen von 34,735 M. und ferner deswegen, weil ein hinlänglicher Betriebsfond in den Voranschlag nicht eingestellt sei. — Was die Verbrauchsteuern betreffe, so sei bereits die Staatsgenehmigung dazu erteilt, daß dieselben in dem laufenden Jahre in der alten Weise erhoben werden dürfen; es müßte indessen die Gemeindebehörde die möglichst baldige Genehmigung des neuen Tarifes und der neuen Ordnung dringend wünschen. — Was insbesondere die Erhöhung des Bier-Dezimals betreffe, so würden jetzt diejenigen Verhältnisse thatsächlich eintreten, welche bei der ursprünglichen Verabreichung der Verbrauchsteuern seitens des Stadtraths vorausgesetzt worden seien. Die Bierbrauer würden nämlich auch hier mit dem Bier ausschlagen, wie dies an anderen Orten bereits geschehen sei und zwar um mindestens 2 Pf. per Liter. Bei einem Bier-Consum der Stadt von rund 85,000 Hektoliter ergebe der Ausschlag für die Brauer einen Gewinn von 170,000 M.; durch die Erhöhung der Staatssteuer (88 Pf. pro Hektoliter) würden von diesem Gewinn nur 74,800 M. absorbiert, so daß derselbe für die Brauer immer noch 95,200 M. betrage, welcher ihnen lediglich in Folge der Erhöhung der Staats-Biersteuer rein zufließen würde. Redner ist der Ansicht, daß füglich die Stadt von diesem Gewinn einen Theil (nach der vorgeschlagenen Erhöhung des Bier-Dezimal um 44 Pf. 37,400 M.) zur Erleichterung der Umlagepflichtigen für sich in Anspruch nehmen dürfe, wobei dann immer noch ein Gewinn von 58,000 M. für die Brauer aus dem Ausschlag übrig bleibe. — Was die zweite noch zu erledigende Beanstandung des Voranschlags betreffe, so habe der Stadtrath bei Großh. Ministerium des Innern geltend gemacht, daß die Bildung eines so hohen Betriebsfonds weder gesetzlich vorgeschrieben, noch praktisch erforderlich sei. Die Gemeindebehörde könne auf anderem Wege dafür sorgen, daß der Stadtkasse die notwendigen Mittel zur Bestreitung der laufenden Ausgaben nicht ausgingen, was Redner im Einzelnen darlegt; es sei ferner auch bisher nie ein Betriebsfond in den Voranschlag eingestellt gewesen, ohne daß irgendwelche erwähnenswerthe Nachteile daraus hervorgegangen seien. Das Großh. Bezirksamt habe diese Anschauung des Stadtraths getheilt und dem Großh. Ministerium des Innern empfohlen; die letztere Behörde beharre jedoch auf der Bildung eines Betriebsfonds u. z. — abgesehen von dem bereits in Aussicht genommenen Betrag von 11652 M. — im Betrage von mindestens 40000 M. (Schluß folgt).

Standesbuchs-Auszüge.
Eheschließungen:
 8. Mai. Wilhelm Loisch von Gondelsheim, Sergeant, mit Barbara Specht von Gondelsheim.
 8. „ Karl Geiger von Schömberg, Maler, mit Stefanie Merkel von Forbach.
 8. „ Johann Gromer von Unteröwisheim, Bahnhofsarbeiter, mit Juliane Ludwig von Bergshausen.
 8. „ Josef Lehner von Mänschen, Bergolber, mit Amalie Kusterer von hier.
Geburten:
 2. Mai. Mina Leopoldine Bertha, Vater Karl Feigler, Buchbindermeister.
 5. „ Wilhelm Otto Reinhold, Vater Wilhelm Walentiner, Professor.
 8. „ Heinrich Wilhelm, Vater Wilhelm Kögle, Bleichnermeister.
Todesfälle:
 7. Mai. Albert Bell, Polytechniker, ledig, alt 20 Jahre.
 7. „ Sofie, alt 4 Monate 17 Tage, Vater Fabrikarbeiter Jung.
 8. „ Karl Läder, Schreinermeister, ein Ehemann, alt 52 Jahre.

Kernseifen:

	das Pfund	bei 5 Pfund	bei 10 Pfund
prima weiße Kernseife	36 Pf.	35 Pf.	34 Pf.
prima gelbe Kernseife	35 Pf.	34 Pf.	33 Pf.
marmorirte Kernseife	30 Pf.	28 Pf.	27 Pf.
Glycerin-Schmierseife	30 Pf.	28 Pf.	27 Pf.
Fettlängenmehl	30 Pf.	28 Pf.	27 Pf.

empfehl

R. Wolfmüller,

Ecke der Ruppurrer- und Werderstraße.

3.1.

Wollene Damentücher,

Hand- und Maschinenarbeit in allen Wollgattungen, schwere und leichte; Mohairwolle in Strängen und 2fach gewickelt auf Knäueln empfiehlt billigst

2.1.

C. W. Keller, Walbstraße 53, am Ludwigplatz.

Strohhüte

für Herren und Knaben in den verschiedensten Geflechten und neuesten Formen.

Yokohama

für Herren und Knaben

in verschiedenen Formen von 40 Pf. an empfiehlt

E. Willmannsdörfer,

Kaiserstraße 169.

Café Prinz Karl!

Heute Sonntag Ausstich von Freiherrlich von Selbened'schem

Lager-Bier,

Abends Krebsuppe nebst einer reichhaltigen Speisefarte empfiehlt

H. Neimeier.

Daylanden.

Wirthschaftseröffnung.

Heute Sonntag eröffne ich meine Gastwirthschaft zur Rose.

Für reingehaltene Weine, guten Stoff Lagerbier, kalte und warme Speisen sowie gute Bedienung werde ich bestens bemüht sein. Gütigem Besuch entgegen sehend, empfehle ich mich.

L. Rastätter.

Ruhrkohlen.

In Leopoldshafen und Maxau sind Schiffe für mich eingetroffen; ich empfehle gute, stückreiche Qualität zu billigem Sommerpreis.

Philipp Bomberg,

Linkenheimerstraße 15.

Gefl. Aufträge nehmen auch entgegen:

Frau Ferd. Strauß Wittwe, Hebelstraße 3;

Herr Kaufmann Chr. Grimm, Kaiserstraße 36;

Joseph A. Sttlinger, Kaiserstraße 106.

3.1.

Ruhrkohlen,

beste stückreiche Qualität, empfiehlt aus dem Schiff zu billigem Preise

*3.1.

E. Henning, Schützenstraße 40.

Thurmberg Durlach.

Restauration Beuttenmüller.

Täglich geöffnet und bestens empfohlen.

Größere Gesellschaften bitte um vorherige gefällige Anzeige.

Beuttenmüller.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.

Fremde

übernachteten hier vom 7. auf den 8. Mai.
Deutscher Hof. Gärt v. Baden. Frau Martini, Wittwe v. Ruggen. Oller, Kfm. v. Darmstadt. Abraham u. Bauer, Kfl. v. Frankfurt. Wittmer, Kfm. von Freiburg. Schneider, Kfm. v. Ludwigshafen. Breitschle, Kfm. v. Stuttgart. Schmidt, Gastwirth v. Hoppetmühl. Krummer, Kfm. v. Straßburg. Siedle, Bierbrauer v. Schillingheim.

Goldener Adler. Dengler, Tuchfabr. v. Edhausen. Schmitt, Priv. v. Wiesloch. Gouillot v. Weg. Lösch v. Darmstadt. Schoma, Insp. v. Straßburg. Dengler, Kfm. v. Heutlingen. Anders, Kfm. v. Leipzig. Schmann, Kfm. v. Göppingen. Marx, Kfm. v. Frankfurt. Mayer v. Donauschingen. Fahrenkopf m. Sohn v. Frankfurt. Willmütz, Kfm. v. Eborn. Willmann, Kfm. v. Neustadt. Herzog, Kfm. v. Coburg. Müller v. Elnctunath. Günther, Obl. v. Alshalden. Sengenauer, Arzt v. Giesfelden. Müller, D.I. v. Staufen. Weiß, Ingen. von Bietz. Förstner, Kfm. v. Paris. Franck, Kfm. v. Grefeld. Schwilke, Kfm. v. Straßburg. Wunderheim, Kaufm. von Mannheim. Häner, Wirth v. Ibringen. Stoll m. Frau v. Dortmund. Billisen, Priv. v. Brüssel. Bender v. Hamburg. Maurer v. Lahr.

Goldene Traube. Koll u. Ganter, Schreiner v. Wiesenthal. Weggeln m. Fam. von München. Gräfe, Sternwirth v. Detrenalb. Boes, Kfm. u. Autenrieth. Bierbrauer v. Frankfurt. Schenk, Kaufm. v. Neuhütten. Schwarzopf u. Amrhein, Kfl. v. Frammersbach. Jung, Kfm. v. Wiesbaden. Reinhold, Studirt von Erlangen. Schlegel, Kaufm. v. Göttingen. Bonakam m. Frau von Weiskopf. Bader, Dolmetsch. v. Reibrennach.

König von Preußen. Rosen, Outabel. v. Berlin. Bach, Kfm. v. Wiesbaden. Herrmann, Kfm. v. Waldharn. Kfl. Neumater v. Hefloch. Lehner, Kaufm. m. Frau v. Rohrbach. Stengel, Kfm. m. Frau v. Stuttgart. Braun, Kfm. v. Casbach. Maier u. Alexander, Kfl. v. Berlin.

Raffaener Hof. Fraicinet, Tech. v. Plauen. Saslomon, Kfm. v. Köln. Mayer, Kfm. v. Buxen. Frau Kräger m. Sohn v. Königsegg.

Schwarzer Adler. Rothschild, Kfm. v. Mosbach. Krauchen u. Dünzler, Kfl. v. Wien. Polazinsky, Hofinsp. v. Prag. Neumann, Kaufm. von Frankfurt. Gräber, Kfm. v. Berlin.

Silberner Adler. Gerlach, Mech. v. Stuttgart. Müller m. Sohn v. Mannheim. Eppinger, Kfm. von Eppingen. Menold, Dtl. v. Kirchardt. Müller, Bäcker v. Heidesheim. Maurer, Kfm. v. Bern. Spielh, Kfm. v. Straßburg. Bette, Brauer von Igelsberg. Lauterwinn, Bezirksförster v. Redargemünd. Reibig v. Kirchardt.

Karlsruher Wochenschau.

Groß. Kunsthalle. Geöffnet Sonntag und Mittwoch 11-1 Uhr Vorm. und Nachm. 2-4 Uhr. Ausgestellt in den oberen Räumen: 43 Blatt Kupferstiche älterer französischer Meister.

Kunstverein in der Groß. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang). Geöffnet Sonntag und Mittwoch. Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2 bis 4 Uhr. Eintrittspreis 20 Pf. für Nichtmitglieder.

118. Appenmühle (Karlsruhe), von Max Reich in Karlsruhe.

119. Aus Altensiegl bei Nagold, von R. Weyher in Heidelberg.

120. Aus Nord, von R. Weyher in Heidelberg.

121. Das Schlachtfeld von Cannae, von Edmund Kanelst in Karlsruhe.

122. Landschaft aus dem schwäbischen Oberland, von Freyberg in Karlsruhe.

123. Ueber den Reichenbachfällen bei Miringen, von August Förster in Karlsruhe.

124. Lieblingspfeife, von Peter Baumgarten in München.

Ausstellungen der Landesgewerbehalle. Am Sonntag Vorm. 11-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. Zur vorübergehenden Ausstellung neu zugegangen:

Von G. Heemann in Berlin: 1 Sammlung Metallfabrikate von Kupfer und Messing. Von H. Drinneberg in Karlsruhe: 1 bemaltes Salonsensier. Von R. Bittel in Karlsruhe: 1 Reliefkarte vom Bierwaldstätter See und Umgegend. Von G. Hammer in Karlsruhe: 2 combinirte fahrbare Räderstühle, 1 Kinderwagen. Von Wilhelmine Oberle in Grünwinkel: 1 Kommode mit Aufsatz. Von J. J. Wolff in Mannheim: 1 Selbsttransmission. Von Gebr. Schlimann in Hannover: 1 Sammlung Bau-Ornamente aus Holz, gestanzt. Von G. Brengner in Karlsruhe: 1 Sammlung Luftpistolen und 1 Sammlung Gas-Regulatoren aus der Fabrik von M. Fischer in Gaggenau (für die Ausstellung von Melbourne bestimmt).

Groß. Naturalienkabinet. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11-1 und 2-4 Uhr.

Groß. Alterthümer-Sammlung, Ethnographische Sammlung, Waffenkammer. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11-1 und Nachmittags von 2-4 Uhr.